

7. April 1938

Nr. 379/38

Herrn
Professor Dr. Bernhard Schmiedler

München

Lieber Schmiedler!

Wir hatten mehrfach über die Möglichkeit korrespondiert, daß Ihnen ein kleiner, fortlaufender Forschungsauftrag auf Durchsichtung der Münchener Handschriftenbestände erteilt werden könnte; und ich hatte mir vorgenommen aus dem neuen Haushalt dafür einen wenn auch bescheidenen Betrag auszusparen. Leider ist die Gestaltung des Haushalts im letzten Augenblick so ungünstig ausgefallen, daß es ausgeschlossen erscheint, den Plan zu realisieren. Man hatte uns zwei Angestelltenstellen in der Hauptverwaltung bereits bewilligt. In der sog. Chef-Besprechung sind sie völlig unerwarteter Weise dann wieder gestrichen worden; der Haushaltsausschuß macht eben die Hebung der Kulturstaats bis auf weiteres unmöglich (was natürlich nicht ausschließt, daß solche Dinge, die einen besonders guten Vorspann haben und zur Zeit besonders gängig sind, doch immer noch etwas herauszuholen; dazu gehört aber leider unser Mittelfalter offenbar nicht). Durch diese Entscheidung ist die gesamte Planung, die ich mir zurecht-

serungen und
en sich denken,
ge meines Amtes
Sie entschämen

en, in der
räftig muß
en.
en, freilich
cht erst im
al durch München

Herrn

Professor Dr. B. Schmiedler

München 23

Viktoriastr. 25